

Freunde und Förderer des SLE e.V.

NACHRICHTEN AUS DEM VEREIN (1/2014/2015)

Berlin, 20.02.2015



Zum Abschluss des SLE-Lehrgangs 2014

Liebe Mitglieder,

dieser Rundbrief erreicht Sie und Euch nach einer langen Pause – während der der Verein natürlich nicht untätig war: das gute alte „Teeseminar“ ist unter neuem Namen auferstanden, es gibt ein neues und sehr erfolgreiches Mentoring-Programm für SLE-Absolventen, die erste Runde der Meta-Analysen von SLE-Studien wurde erfolgreich abgeschlossen, und es gibt eine neue Webseite des Vereins – abrufbar unter der altbekannten Adresse: sle-freunde.de.

Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen:

Freitag, 17. April 2015 von 17:00 bis 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten des SLE, Hessische Str. 1-2, in Berlin.

Es werden noch weitere KandidatInnen für den Vereinsvorstand gesucht!

Die Themen dieses Rundbriefs:

- Neuigkeiten aus dem SLE
- Mentoringprogramm erfolgreich gestartet
- Werkstattgespräche: „Teeseminar reloaded“
- Geförderte Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit Verein und Website
- Mitgliederwerbung und -pflege

Neuigkeiten aus dem SLE

Erfreulicherweise kann unsere Feststellung aus dem letzten Rundbrief, dass das SLE auf einem stabilen und stetigen Weg nach oben ist, definitiv bestätigt werden:

2014 haben sich einige wichtige Änderungen in der Universitäts-Landschaft ergeben – so ist im April die Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät in der neugegründeten *Lebenswissenschaftlichen Fakultät* aufgegangen. Das SLE ist nun am *Department für Agrarökonomie* angesiedelt, einer Untereinheit des Albrecht Daniel Thaer-Instituts. Für das SLE ergibt sich daraus vielleicht die Möglichkeit, mittelfristig auch in das (noch zu restaurierende) Gebäude in der Invalidenstraße 42 zu ziehen.

Momentan wächst das SLE, und nach langem Ringen, stellt die HU seit September 2014 zusätzliche Räume am Robert-Koch-Platz 4 zur Verfügung. Diese wurden durch viel Initiative sei-

Email: info@sle-freunde.de ♦ www.slefreunde.de

Tel: (030)2093-6900 ♦ Fax: (030)2093-6904



tens des SLE (vor allem **Anja-Katrin Fleig**) auch sehr modern und funktional möbliert.

Im Rahmen eines BMZ-Projektes gibt es drei neue Stellen (50%, befristet auf Projektlaufzeit), das SLE wächst also weiterhin auch personell.

MENTORINGPROGRAMM erfolgreich gestartet

2014 wurde erstmalig ein von **Jenni Heise** koordiniertes Mentoringprogramm für die Absolventen des 51. Lehrgangs angeboten. Dabei werden SLE-Abgänger bei ihrem Einstieg in das Berufsfeld individuell begleitet – freiwillig und unabhängig vom SLE-Kursprogramm. Für den Zeitraum von zehn Monaten stellt eine erfahrene Fachkraft einem Abgänger etwa 10 Stunden Gesprächszeit zur Verfügung.

Die ehrenamtlichen Mentoren sind in der Regel ehemalige SLE-Absolventen mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung und sehr unterschiedlichem fachlichen Hintergrund. Sie arbeiten in verschiedensten Organisationen der EZ/IZ im In- und Ausland oder sind freiberuflich in dem Berufsfeld tätig.

Für 11 Absolventen konnten passende Mentoren aus dem Kreis Ehemaliger mit umfangreichen Berufserfahrungen gefunden werden. Die wichtigsten Gesprächsthemen waren Orientierung im Berufsfeld, Zugang zu Netzwerken des Mentors sowie Gestaltung von Berufseinstiegsverhandlungen. Dabei wurden 4-9 Gesprächstermine vereinbart.

Die bisherigen Rückmeldungen sind sehr positiv – sowohl die Mentees als auch die Mentoren waren zufrieden mit

ihrer Teilnahme, für die Mentees war es ein großer Zugewinn.

„Es ist schon aufregend noch einmal Jahrzehnte zurückzugehen und wieder teilzuhaben an einem Anfang, an all den Reflektionen „Wie starte ich in den Beruf?“ (Dr. Sabine Speiser, Mentorin)

Das Mentoringprogramm ist für die Mentees kostenlos, jedoch wird eine Mitgliedschaft im Förderverein erwartet, die im 1. Jahr beitragsfrei ist. Auch das Programm für den 52. Lehrgang ist bereits erfreulich angelaufen. Allerdings würden wir uns freuen, wenn sich weitere Ehemalige für die Tätigkeit als Mentor(in) begeistern können. Als kleines Dankeschön für dieses Engagement erlässt der Förderverein allen aktiven Mentoren den Mitgliedsbeitrag für das jeweils laufende Jahr.

WERKSTATTGESPRÄCHE „Teeseminar reloaded“

Nach langer Tradition wurden die entwicklungspolitischen Teeseminare nach der 112. Veranstaltung 2009 eingestellt. Es folgte eine Organisationsphase und 2014 konnte eine neue Plattform für Diskussionen zwischen ExpertInnen aus Praxis und Forschung entwickelt werden, die entwicklungspolitischen Werkstattgespräche (WSG).

Diese Veranstaltungen wurden von unseren Mitgliedern **Sabine Speiser** und **Gabriele Beckmann** organisiert und moderiert.

Das erste WSG fand am 19.06.2014 statt: *Spar- und Mikrokreditgruppen - Wozu dienen sie, wem nützen sie?* Es widmete sich der Frage wie Spar- und Mikrokreditgruppen entwicklungspoli-



tisch einzuschätzen sind. Der Diskussion stellten sich vier Podiumsgäste: **Elizabeth Beloe Iyase**: Soziologin und Ethnologin, FU Berlin (ROSCA in Kamerun/Berlin). **Christian Berg**: SLE Auslandsprojektleiter (u.a. MYRADA SHG, Indien), Geschäftsführer der Beratungsfirma comit GmbH Berlin. **Erik Engel**: SLE Auslandsprojektleiter (u. a. Wirkungsforschung zu Mikrokrediten, DR Kongo). **Daniel Sommer**: Oikocredit, Westdeutscher Förderkreis Bonn.



Rund 30 entwicklungspolitisch Interessierte aus Berliner Universitäten, NRO und dem Kreis der SLE-AbsolventInnen und MitarbeiterInnen nahmen an der Veranstaltung in der Berliner Werkstatt der Kulturen teil. Erfreulicherweise waren auch mehrere SLE-Alumni aus anderen Bundesländern angereist. Impulsreferat, Podiumsgespräche und vor allem die spannende Diskussion bildeten einen gelungenen Auftakt dieser neuen Veranstaltungsreihe der SLE-Freunde und Förderer.

Das **zweite WSG** wurde **am 27.11. 2014 durchgeführt**: *Das Gute Leben unter Druck - Diskussionen um ein alternatives Entwicklungskonzept*. Es befasste sich mit der Debatte um das Gute Leben, ein schillerndes alternatives Konzept mittlerweile mit Verfassungsrang in Bolivien und Ecuador und

mit Wurzeln in den indigenen Kulturen der lateinamerikanischen Anden.

Die Podiumsgäste waren **Dr. Tazio Müller**, Referent der Rosa-Luxemburg-Stiftung, der mit Partnern aus Lateinamerika auch zu diesem Thema im Austausch steht, **Josephine Koch**, Yasunidos und Sukuma arts e.V. Dresden, die von Erfahrungen in Ecuador berichtete und **Ivan Egido**, freiberuflicher Ökonom und Menschenrechtler, der zum Thema eine Interviewserie in Bolivien durchgeführt hatte.



Mehr als 50 interessierte Teilnehmer/innen, u.a. aus dem SLE; der Alice-Salomon-Hochschule, dem LAI, NROs, freiberufliche entwicklungspolitische Berater/innen, Wissenschaftler/innen und einige Gäste aus dem Bundesgebiet beteiligten sich interessiert und engagiert an der Diskussion.

Ausführlichere Berichte über beide WSG sind hier abrufbar:
<http://s468822012.website-start.de/home/werkstattgespr%C3%A4che/>

Ein **Bericht zum dritten WSG**, das am 09.02. 2015 stattfand, erscheint im nächsten Rundbrief!

Gerne nehmen wir **Vorschläge für Themen und einzuladende Gäste für weitere Werkstattgespräche** unter info@sle-freunde.de entgegen.

GEFÖRDERTE PROJEKTE Kurzfilm EPDT 2014

Gefördert wurde ein neuer Kurzfilm zu den Entwicklungspolitischen Diskussionsstagen 2014 (EPDT), der die Entstehung und das Wesen der Veranstaltung erklären und zur Öffentlichkeitsarbeit des SLE beitragen soll.

AEU-Seminar

Für TeamleiterInnen der SLE-Auslandsprojekte der vergangenen Jahre wurde im April 2014 ein Workshop finanziert, um das Konzept der *AEU (Aktions- und Entscheidungsorientierten Untersuchungen)* einer kritischen Review zu unterziehen. Dabei wurde über Inhalte, Vorgehensweise und Didaktik diskutiert und das Konzept entsprechend angepasst.

Metaanalysen

Aus Vereinsmitteln wurden 2 Metaanalysen finanziert, die bis Ende 2013 fertig gestellt werden konnten:

Gabriele Beckmann:

Meta-Analyse AP-Studien Bereich GINO, Governance-Institutionalität-Netzwerke-Organisationen in der Ländlichen Entwicklung.

Gabriele Beckmann:

Meta-Analyse AP-Studien Bereich Ländliche und landwirtschaftliche Entwicklung. Brennpunkte Armutsminderung und Kleinbauern.

Dabei wurden themenbezogene AP-Studien ausgewählt und vergleichend untersucht. Die Ergebnisse werden in Kürze einer ausgewählten Öffentlichkeit vorgestellt.

Teilnahme am Weltkongress der Soziologie in Yokohama/ Japan

Lea Dünow und **Anja Schelchen**, Teilnehmerinnen des 51. SLE-Jahrgangs, haben im Namen ihres Teams die Studie „Soziale Wahrnehmung von Risiken und ökosystembasierten Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in der Mata Atlântica, Brasilien“ auf dem XVIII Weltkongress der Soziologie vom 13.-19. Juli 2014 in Yokohama, Japan präsentiert.

In insgesamt zwei Sessions des Research Committees „*Sociology of Disasters*“ haben sie die wesentlichen Ergebnisse der Studie mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten vorgestellt. Die beiden Sessions fanden unter den Arbeitstiteln „*Adapting to Climate Change: New Ideas and Voices*“ und „*Disaster Vulnerability, Resilience Building, and Social Marginality*“ statt. Beide Vorträge sind bei der wissenschaftlichen Community auf sehr großes Interesse gestoßen, insbesondere das für SLE-Studien wichtige Prinzip der handlungsorientierten Forschung und daraus resultierenden konkreten Handlungsempfehlungen. Im Anschluss hat sich zudem die Möglichkeit ergeben, ein Paper für das *International Journal of Mass Emergencies and Disasters* (IJMED) zu verfassen – das offizielle Journal des Research Committees.

Beide Teilnehmerinnen hatten eine sehr interessante und aufschlussreiche Zeit und konnten viele wertvolle Erfahrungen auf einem großen internationalen Kongress sammeln. Aber nicht nur das, auch das Land Japan zu bereisen hat beiden große Freude bereitet und äußerst spannende Eindrücke hinterlassen. Die Teilnahme an dem Kon-



gress stellte einen gelungen Abschluss für das erfolgreich absolvierte SLE-Jahr für die beiden dar, die durch die Freunde und Förderer des SLE e.V. ermöglicht wurde.



Homepage

Die Homepage des Vereins wurde von **Jana Rathert** völlig neu gestaltet. Das moderne Design baute sie mit Hilfe der Do-it-Yourself-Homepage von 1&1 zusammen. Damit konnte die Übersichtlichkeit verbessert werden, das Aktuelle steht im Vordergrund. Mit dem Baukastensystem entfällt zukünftig die umfangreiche Programmierarbeit, was eine schnelle Aktualisierung ermöglicht. Die neue Homepage ist weiterhin unter *sle-freunde.de* oder *slefreunde.de* erreichbar.

Mitgliederwerbung und -pflege

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

- Malin Elsen, 52. Lehrgang
- Luca Gefäller, 52. Lehrgang
- Laura Rupp, 52. Lehrgang
- Anna Peter, 52. Lehrgang
- Britta Heine, 44. Lehrgang
- Bela Allenberg, 40. Lehrgang
- Judith Stegemann, 51. Lehrgang

- Niklas Cramer, 51. Lehrgang
- Lea Duenow, 51. Lehrgang
- David Buehlmeier, 51. Lehrgang
- Anja Schelchen, 51. Lehrgang
- Abdurasul Kayumov, 51. Lehrgang
- Cristina Simonetti-Techert, 52. Lehrgang
- Margitta Minah, 51. Lehrgang
- Anna Niesing, 51. Lehrgang
- Daniela Richter, 51. Lehrgang
- Dr. Susanne Neubert, Dir.

Das Mentoringprogramm erweist sich als treibende Kraft bei der Mitgliederwerbung 2014/2015. Zehn der genannten Neumitglieder nahmen als Mentees am Programm teil, zwei als Mentoren.

Schnuppermitgliedschaft

Seit fünf Jahren gewährt der Förderverein den scheidenden TeilnehmerInnen des SLE-Lehrgangs – anlässlich der Überreichung der Seminarzertifikate – eine kostenlose einjährige Schnuppermitgliedschaft. Das kleine Jubiläum nehmen wir zum Anlass, unseren stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Hopp zu zitieren, der zur Verabschiedung des 52. Jahrgangs folgende Gedanken vortrug:

„Aus den Erfahrungen der jahrzehntelangen Begleitung des SLE seit dem 19. Jahrgang (...) weiß ich wie wichtig das Vernetzen zwischen den Institutionen ist, besonders aber auch das Erinnern an Personen und Arbeitszusammenhänge.“

Sicher werden auch die *Berliner Tage* unvergessen bleiben; der Stress bei der Wohnungssuche, dem Klarkommen im SLE, der wenigen Zeit, die da übrig war?

Hoffentlich hat die Zeit gereicht, etwas an Kultur, an Zeitgeist und Geschichte in Berlin zu tanken, besonders im 25. Jahr nach dem Fall der Mauer.

Das Jahr 2014 brachte - neben Ihren persönlich gemachten Erfahrungen im SLE und besonders in den Auslandsprojekten - auch wichtige Weichenstellungen, die Zukunft der deutschen und sicher auch die internationale Entwicklungszusammenarbeit betreffend.

Mit der „Zukunftscharta“ - **Eine Welt - Unsere Verantwortung** werden für unterschiedliche Akteure wie die Politik, Wirtschaft und zivile Gesellschaft in Deutschland und weltweit klare Aufgaben formuliert, um gemeinsam den Weg einer nachhaltigen Entwicklung zu gehen. Zu hoffen bleibt, dass es nicht nur bei Absichtserklärungen bleiben wird, Sie dürfen an der zukünftigen Umsetzung mitwirken, gestalten und mitverantworten.

So beginnt nun für Sie der „*Ernst des Lebens*“! – Die erste große Entscheidung, die Wahl des ersten Arbeitsplatzes. Hier wie draußen folgt dann ein Berufsleben, in dem wiederholt kleinere und größere Entscheidungen auf Sie zukommen, bei denen zwischen ihren Vorstellungen, über- oder untergeordneten Zielen, Vorgaben der Partner oder Arbeitgeber abgewogen werden muss.

Häufig genug wird der Raum für eine Reflektion, wie Sie sich sie wünschen würden, nicht vorhanden sein, der Zeitdruck immer größer und von außen vorgegeben sein. Und immer wird ja unterstellt, dass es selbstverständlich sei für denjenigen, der seinen Beruf in der Entwicklungszusammenarbeit ge-

wählt hat, eine Balance zwischen den eigenen Interessen und Ansprüchen und den entwicklungspolitischen Idealen zu finden.

Es wird Momente und Phasen geben, wo trotz aller partizipativer Abstimmung und Planung Konflikte am Arbeitsplatz entstehen - mit dem Projekt, mit den Partnern - Lösungsansätze fallen einem nicht mehr ein oder hat man nur den Überblick verloren?

Nehmen Sie sich Zeit zur Reflektion, erinnern hoffentlich die Dinge, die im SLE diskutiert und vermittelt wurden. Es ist sicher schwieriger und komplexer geworden, andererseits birgt eine gute personelle und institutionelle Vernetzung auch der Internetzugang riesige Chancen, um sich der eigenen Handlungsspielräume wieder bewusst zu werden.

Wir wünschen Ihnen, viel Glück und Zuversicht für die kommenden Monate und Jahre!!!

Mit dem Zertifikat der Schnuppermitgliedschaft überreiche ich Ihnen auch die „Zukunftscharta“ - Eine Welt - Unsere Verantwortung druckfrisch aus dem BMZ und dazu die Kopie einer Kolumne von Imme Scholz aus dem DIE „Impulse der Zukunftscharta für Nachhaltigkeitspolitik in Deutschland“.

Für den Freundeskreis am 12. Dezember 2014 Jürgen Hopp

WEIHNACHTSFEIER

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand traditionell nach Verabschiedung der Teilnehmer des 52. Lehrgangs wieder in den Räumen des SLE statt. Höhe-

punkte waren die Vorstellung der neuen Seminarräumlichkeiten, insbesondere deren ausgesprochen moderne technische Ausstattung, und die Verabschiedung von **Prof. Dr. Theo Rauch** als langjähriger und prägender Dozent aus dem Lehrbetrieb des SLE.

**Harald Sterly
Jürgen Hopp
Gerald Rathert
Gerhard Kienast**

und Peter Neunhäuser

Sollte sich Ihre E-mail-Adressen ändern, teilen Sie uns das bitte unter info@sle-freunde.de mit.

Bei **Namensänderungen und Änderung der Bankverbindungen** bitte Benachrichtigung an den Finanzvorstand gerald.rathert@gmail.com

Der Bankauszug enthält die erforderlichen Informationen für das Finanzamt und gilt daher als Spendenbescheinigung.

Literaturhinweise auf Artikel/Bücher, die von unseren Mitgliedern verfasst worden sind und andere Hinweise und Beiträge generell bitte an

info@sle-freunde.de

